



## Hinweise

Der Lesetext ist bewusst redundant gehalten. Beispielsweise werden Begriffe wiederholt, anstatt Pronomina zu verwenden. Zwischenüberschriften dienen der optischen Untergliederung des Textes und trennen inhaltliche Blöcke voneinander ab. Sie können auch einzeln erlesen werden.

In Anbetracht des fachlich relativ komplexen Inhalts, verzichtet der Lesetext weitgehend auf Einfügungen in Sätzen und nutzt einfache Subjekt-Prädikat-Objekt-Konstruktionen.

Es ist im Sinne des Trainings, lokal zu erschließende Kohärenzen aus mehreren Informationen zu einem Sachverhalt zu bilden.

Vor dem Lesen bietet es sich an, mit den Teilnehmer\*innen eine Liste mit möglichen Gefahren bei der Arbeit als Gebäudereiniger\*in zusammenzustellen.

### Wie schützt man sich?

- 1. Lesen Sie den Text mehrmals laut im Tandem. Wechseln Sie sich nach jeder Überschrift ab.**
- 2. Tauschen Sie die Abschnitte. Lesen Sie auch die anderen Abschnitte laut.**

Die Teilnehmer\*innen lesen im Tandem und erschließen den Text auch gemeinsam: Jeweils eine Person liest laut, die andere liest still mit und erklärt im Anschluss den Inhalt. So kann sich die vorlesende Person auf den Akt des Lesens konzentrieren und die zuhörende Person sich den Inhalt durch Hören und Sehen einprägen. Der Tausch nach dem ersten Durchgang soll gewährleisten, dass beide letztlich den vollständigen Text gelesen und dessen Inhalt erlättert haben.

### 3. Erklären Sie sich gegenseitig:

- a) Wie ist mit Flüssigkeiten und Stoffen umzugehen?**
- b) Wie können Sie Unfälle verhüten?**

Diese Aufgabe dient dem Umwälzen des Wissens und dessen Vertiefung und Einprägung. Sie orientiert sich an der Textstruktur, nämlich an zwei unterschiedlichen Bereichen des Arbeitsschutzes „Umgang mit Flüssigkeiten und Stoffen“ und „Verhütung von Unfällen“.

### 4. Notieren Sie schwierige Wörter auf Ihren Wortkarten.

Für manche Teilnehmer\*innen wird es einige schwierige Wörter geben – viele der fachsprachlichen Termini sind konsonantisch anspruchsvoll oder haben eine große Wortlänge, vor allem natürlich die Komposita. Diese Wortkarten sollten die Teilnehmer\*innen alphabetisch sortiert aufbewahren, weil sie so die gleichen Wortanfänge sehr schnell erkennen. Immer wieder aber sollten die Wortkarten nach verschiedenen Kriterien sortiert werden, z. B. thematisch oder nach semantischen Kriterien (z. B. alle Komposita mit *Fenster*).